



KUNDMACHUNG

der Gemeindegewahlbehörde vom 01.03.2009, betreffend die Veröffentlichung des Wahlergebnisses für die am 01.03.2009 stattgefundene Wahl des Gemeinderates der Stadtgemeinde Strassburg.

Die Gemeindegewahlbehörde Strassburg veröffentlicht das Gesamtwahlergebnis in der Gemeinde und das Ergebnis des Ermittlungsverfahrens für die Wahl des Gemeinderates gemäß § 86 Abs. 5 GBWO innerhalb der gesetzlichen Frist:

<u>Gesamtsumme der abgegebenen Stimmen</u>		<u>1586</u>	
<u>Summe der ungültigen Stimmen</u>		<u>54</u>	
<u>Summe der gültigen Stimmen</u>		<u>1532</u>	
davon entfallen auf d.	BZÖ	575	Stimmen
"	ÖVP	442	Stimmen
"	SPÖ	386	Stimmen
"	FPÖ	129	Stimmen
<u>Anzahl der zu vergebenden Gemeinderatssitze</u>		<u>19</u>	
davon entfallen auf d.	BZÖ	7	GR-Sitze
"	ÖVP	6	GR-Sitze
"	SPÖ	5	GR-Sitze
"	FPÖ	1	GR-Sitz

Gewählte Bewerber, die als Mitglied des Gemeinderates berufen wurden:

Nr.	Name	Beruf	Geb.-Jahr	Adresse
1.	Pirolt Franz	Unternehmer	1961	Langwiesen 11, 9341
2.	Drescher Johann	Landwirt	1955	St. Peter 3, 9342
3.	Putz Hubert	Unternehmer	1962	Hubertusweg 2, 9341
4.	Gruber Oskar	Werksarbeiter	1953	Sackgasse 1, 9341
5.	Gruber Claudia	Erwachsenenbildn.	1974	Hauptstraße 3a, 9341
6.	Laßnig-Diessner Helga	VS-Lehrerin	1970	Liedinger Allee 8, 9341
7.	Kraßnitzer Barbara	HS-Lehrerin	1957	St. Georgen 1, 9341
8.	Mag. Wallner Hubert	HS-Direktor	1955	Lobisserweg 5, 9341
9.	Sabitzter Karl	Landwirt	1958	Winklern 3, 9341
10.	Ing. Stingl Helmut	Beamter	1955	Gundersdorf 5, 9341
11.	Bachler Günther	Angestellter	1965	Badstraße 2, 9341
12.	Wachernig Simone	Pflegehelferin	1977	Hubertusweg 8, 9341
13.	Monay Raimund	Landwirt	1981	Gassarest 7, 9342
14.	Primig Winfried	Postbeamter	1952	Lorettostraße 8, 9341
15.	Stoderschnig Ewald	Angestellter	1980	St. Peter 6a, 9342
16.	Selinger Emilis	Angestellte	1960	Gundersdorf 8, 9341
17.	Glanzer Maria	Landwirtin	1963	Machuli 8, 9341
18.	Fraueneder Christoph	Gastrotechniker	1980	Fürst-Salm-Straße 23/2, 9341
19.	Simon Werner	Beamter	1969	St. Georgen 17/1

Binnen einer Woche nach der Kundmachung des Wahlergebnisses in der Gemeinde kann vom zustellungsbevollmächtigten Vertreter einer Partei, die in der Gemeinde einen Wahlvorschlag für die Wahl des Gemeinderates rechtzeitig vorgelegt hat, wegen rechnungsmäßiger Unrichtigkeit der Ermittlung des Wahlergebnisses oder wegen Rechtswidrigkeit des Wahlverfahrens, das auf das Wahlergebnis von Einfluss sein konnte, bei der Gemeindewahlbehörde schriftlich Einspruch erhoben werden. Einen solchen Einspruch kann auch der Wahlwerber erheben, der behauptet, dass ihm die Wählbarkeit im Wahlverfahren rechtswidrig aberkannt wurde.



Der Gemeindewahlleiter:

Bgm. Ferdinand Wachernig

Angeschlagen am: 02.03.2009

Abgenommen am: 10.03.2009